

Pascal Dupont Mercier

Cash mit Erotik im Internet



Ratgeber

Cash mit Erotik im Internet

Ratgeber

Pascal Dupont Mercier

Inhaltsverzeichnis

[Titelseite](#)

[Cash im Web mit Erotik](#)

[Vorwort](#)

[National oder international arbeiten?](#)

[Warum sind solche speziellen Webseiten erfolgreich?](#)

[Adult Blogging](#)

[Erotik - Content kaufen](#)

[Der zweite Weg](#)

[Warum ist diese Form der Interneterotik so erfolgreich?](#)

[Vorsicht! Rechtliche Probleme](#)

[WARNING: This website contains explicit adult material.](#)

[Familiäre Probleme in diesem Geschäft](#)

[Die eigene Erotikwebseite](#)

[Ein interessanter Trend: Silver Porn](#)

[Ihre Paysite - Sie muss vorbildlich konvertieren](#)

[Wie finde ich Darsteller?](#)

[Gar nicht ungewöhnlich: Können wir als Paar das Geschäft aufbauen?](#)

[Die Technik für Videoproduzenten](#)

[Soll eine neue Firma gegründet werden?](#)

[Vorsicht mit pornografischem Material!](#)

[Geeignete Domains](#)

[Das unkomplizierte Hosting](#)

[Vorsicht Urheberrecht!](#)

[Guten Traffic fast kostenlos generieren](#)

[Social Networks für Erotik Webmaster](#)

[Sollten Sie eigene Gratisseiten erstellen?](#)

[Webseiten mit massivem Traffic](#)

[Wichtige Gratis Thumbnails \(Beispiele\)](#)

[Sehr wichtige Marketingmaßnahmen](#)

[Eintrag bei Sexsuchmaschinen / Erotikverzeichnissen](#)

[Auch nicht zu verachten: Linktausch](#)

[Werbemittel / Partnerprogramm für Affiliates](#)

[Eintrag bei speziellen Review Seiten](#)

[Welche Abrechnungsmethoden sind sinnvoll?](#)

[Welche Zahlungsanbieter sind geeignet?](#)

[Chancen von Frauen und Männern mit der eigenen Webcam](#)

[Was führt zum Erfolg?](#)

[Geld verdienen als Affiliate - Vermitteln Sie Modelle / Webmaster und profitieren Sie ein Leben lang](#)

[Zusammenarbeit mit Dating-Webseiten](#)

[Kontakte](#)

Zur freundlichen Beachtung

Alle Angaben wurden mit Sorgfalt ermittelt und überprüft. Sie unterliegen jedoch Veränderungen. Deshalb kann für die Richtigkeit oder Funktionalität keine Gewähr gegeben noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung übernommen werden. Gesundheitsfragen sollten immer individuell beantwortet werden, deshalb empfiehlt es sich, auch unter Berücksichtigung möglicher Nebenwirkungen, insbesondere vor einer Selbstmedikation immer einen Arzt zu befragen.

Es wird keine Verantwortung für die Inhalte der genannten Internetseiten sowie deren Verknüpfungen und Verweise zu anderen Internetseiten übernommen. Die Nennung der in diesem Buch aufgeführten Internetseiten und Informationen erfolgt unter ausdrücklicher Missbilligung aller damit eventuell verbundenen Rechtsverletzungen.

Alle hier aufgeführten Informationen und Adressen sind öffentlich zugänglich. Deshalb distanzieren sich Herausgeber, Verlag und Autoren von allen Äußerungen, die im Sinne von §111 StGB verstanden werden könnten, dies ist weder beabsichtigt noch gewollt.

Die Warenzeichen, Produktnamen und Firmennamen bzw. -logos der beschriebenen Programme, Unternehmen oder Produkte sind das Alleineigentum der jeweiligen Inhaber und werden von uns nur zu Informationszwecken genannt.

Vervielfältigungen jeder Art, insbesondere Fotokopien, sind verboten.

Arbeiten Sie auch im Ausland nur mit dort zugelassenen und praktizierenden Fachkräften mit entsprechenden Referenzen. Investieren Sie lieber etwas mehr Geld in eine ordentliche Beratung.

Alle Texte in dieser Publikation dienen nur der Information. Sie sollten nicht als Handlungsempfehlung verstanden werden. Nur fachlich qualifizierte Kräfte können Ihre Situation bzw. Ihre Bedürfnisse korrekt einschätzen bzw. beurteilen und geeignete Empfehlungen aussprechen.

Impressum

Texte: © Copyright by Pascal Dupont Mercier

Verlag: Modern Publishing

Druck: epubli - ein Service der neopubli GmbH, Berlin

Vorwort

Sex sells! Das gilt nicht nur offline. Sex dominiert nach wie vor das Web. Mit Erotik und Pornografie in allen legalen Spielarten werden immer noch sensationelle Umsätze realisiert. Trotz der Ächtung dieser Industrie durch viele Suchmaschinen, Webkataloge und Medien wächst das Geschäft mit den Trieben im Internet unaufhaltsam. Dabei gibt es natürlich Gewinner und Verlierer. Erstaunlicherweise haben kleine Anbieter zunehmend gute Chancen, während die großen Erotikunternehmen an Terrain verlieren. Jeder kann heutzutage eine Sexwebseite gestalten und ins Netz stellen.

Moralische Bedenken sind verständlich, zumal die Jugend größtenteils uneingeschränkt Zugang zu solchen Angeboten hat. Das lässt sich jedoch kaum verhindern, denn das Web ist nun einmal ein freies Medium, das letztendlich nicht vollständig kontrolliert werden kann. Einzelne Staaten mit streng religiös geprägten Strukturen schalten erotische Angebote nicht frei, doch die überwiegende Mehrheit der Nationen weltweit ermöglicht den ungehinderten Zugriff. Die Erotikindustrie in Europa und in den USA musste in letzter Zeit empfindliche Einbußen hinnehmen.

Der Markt verändert sich mit rasanter Geschwindigkeit. Immer mehr kleine Anbieter konkurrieren mit den großen Firmen und besetzen lukrative Nischen. Dadurch gerieten viele Firmen in Schwierigkeiten, weil die Kunden nun eine viel größere Auswahl haben. Der typische Kunde surft heute international und sucht seine bevorzugten Webseiten mithilfe von speziellen Webkatalogen bzw. TGP-Seiten (Thumb-Nail-Gallerys = Webseiten mit Videos, die zu den betreffenden Angeboten verlinken).

Die Geschäftsmodelle sind meistens einfach. Es geht darum, den Kunden mit zahlreichen Gratisbeigaben ein virtuelles erotisches oder pornografisches Angebot schmackhaft zu machen.

Dies geschieht mit verschiedenen Methoden, welche später noch erläutert werden. Wichtig: Fast immer kommen Videos zum Einsatz. Ohne bewegte Bilder haben Sie mit einer Erotikwebseite kaum Chancen. Ausnahme: Kleine Nischen können auch erfolgreich mit Pics (Bildern) beworben werden. Dabei handelt es sich aber um sehr spezielle Angebote, auf die ich später noch eingehen werde.

Trotz der reichhaltigen Angebote im Internet können Sie mit Erotikseiten noch Geld verdienen. Mir ist bekannt, dass solche Angaben angesichts der vielen kostenlosen Webseiten und Möglichkeiten schwer glaubhaft erscheinen, aber gerade diese vielen kostenlosen Portale sorgen dafür, dass die Umsätze der versierten Initiatoren mit den richtigen Paysites noch steigen.

Zu jeder Zeit wurde für Sex in allen Variationen bezahlt. Selbst die Römer kannten schon ausgefallene Partys mit käuflichen Gespielinnen. Mit diesem Grundbedürfnis der Menschen wurde immer schon Geld verdient. Das wird sich auch in Zukunft nicht ändern. Ein bestimmter Prozentsatz der Bevölkerung ist für käuflichen Sex im Internet oder in der Realität „anfällig“. Selbstverständlich spüren auch die Clubs und Bordelle, dass die Zahlungsbereitschaft abnimmt und die Ansprüche der Kunden ansteigen. So agieren Prostituierte heutzutage z. B. in der konservativen Schweiz erfolgreich, während der Markt in Deutschland hart umkämpft ist. Solche Erscheinungen spielen jedoch für das virtuelle Angebot keine Rolle, denn die virtuelle Erotik hat mit der Realität im Rotlichtviertel nichts zu tun.